

## Thoms wanderten 1888 nach dem Brand aus

Von Stefan Weigang (2020)

Nach dem Brand seines Hauses Helstorf Nr. 21 ist der Brinksitzer Friedrich Heinrich Ludwig Thoms mit seiner großen Familie ausgewandert. Mehrere Briefe der Familie nach Helstorf sind erhalten geblieben.



*Der Hof Nr. 21 um 1900 mit dem neuen Besitzer Dettmer*

Wie schon 1995 in der Dorfchronik Helstorf berichtet, war Thoms einer der wenigen damals bekannten Helstorfer Auswanderer<sup>1</sup>.

Thoms Großvater hatte in die Stelle eingeheiratet. Sein Vater Johann Heinrich Thoms hatte Catharina Margarethe Dorothea Pffingsten aus der Stelle Nr. 8 geheiratet, Tochter des Krügers, Krämers und zeitweiligen Bauermeisters Rust:

---

<sup>1</sup> Dorfchronik Helstorf, S. 58

Geburt 1817:

	Aug	1817			245 128
Thoms	geb	22	Helstorf	Thoms	geb

Die Heiratung und Verheirathung der Catharina Thoms geb. Thoms  
 mit Margarethe Wilhelmine Elisabeth Stünkel aus Mandelsloh  
 am 20. Juni 1817.

Eheschließung 1835:

Die Heiratung und Verheirathung der Catharina Thoms geb. Thoms  
 mit Margarethe Wilhelmine Elisabeth Stünkel aus Mandelsloh  
 am 20. Juni 1817.

Die Heiratung und Verheirathung der Catharina Thoms geb. Thoms  
 mit Margarethe Wilhelmine Elisabeth Stünkel aus Mandelsloh  
 am 20. Juni 1817.

(siehe [Auswanderer Rust/Pfingsten, Helstorf](#))

(siehe [Auswanderer Pfingsten, Helstorf](#))

Catharina Margarethe Dorothea Thoms starb 1845 mit nur 27 Jahren und Thoms heiratete im gleichen Jahr erneut.

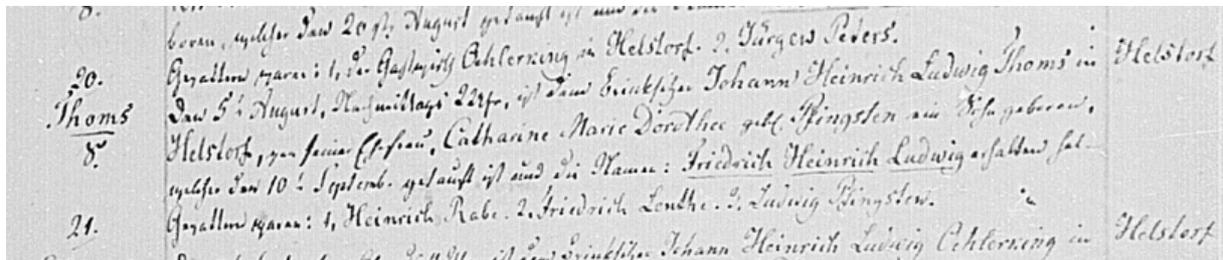
Eheschließung mit Margarethe Wilhelmine Elisabeth Stünkel aus Mandelsloh:

7. Thoms und Stünkel cogul.	Am 20. Juni ist eine feierliche Verheirathung und Verheirathung zwischen Ludwig Thoms, geb. Thoms, und Margarethe Wilhelmine Elisabeth Stünkel, geb. Stünkel, aus Mandelsloh, am 20. Juni 1817.
---	--



Die Hofstelle in 2012 (Foto: Weigang)

Der Sohn Friedrich Heinrich Ludwig Thoms, geb. am 5.8.1837:



erbt die Brinksitzerstelle Nr. 21. Im Jahre 1872 verkaufte er sieben Stücke Land „gegen Höchstgebot“.

Bei einem schweren Brand am 17. August 1886 brannte das Wohnhaus völlig völlig nieder. Heinrich Thoms hatte den ganzen Tag für den Fußweg nach Neustadt und zurück gebraucht, weil er dort Eier, Butter usw. verkaufte. Er betrieb 1876 laut Gewerbeschein den „Ankauf von Butter, Schinken, Mettwurst, Kl. Wildpret, Kl. Felle, Kl. Geflügel“. Der Umfang wird als „mittelmäßig“ geschätzt. Seine Frau war mit den beiden Kindern im Haus gewesen. Als Brandursache wurde vermutet, dass die Kinder mit Streichhölzern gespielt hatten, vielleicht im Ziegenstall.

Bei der letzten Schätzung im Jahre 1876 waren das Wohnhaus 54 Jahre und die Scheune 50 Jahre alt. Die Feuerspritzen aus Vesbeck, Mandelsloh und Rodenbostel waren im Einsatz.

Thoms erhielt nach dem Brand die volle Versicherungssumme von der Brandkasse<sup>2</sup>. Er verkaufte Land, u.a. eine Koppel auf dem Streitfeld an den Vollmeier Metterhausen Nr. 3,



verkaufte er die Stelle an „Eggers“ Rust Nr. 6, der sie später ohne Holzteil an Wilhelm Dettmer verkaufte, der zuvor bei Stucke Nr. 1 gewohnt hatte.

Danach blieb genug Geld über, um die Auswanderung wagen zu können: Im Juni 1888 wanderte die Familie nach Texas aus

Friedrich Heinrich Ludwig Thoms und Dorothea Luise Henriette Münch aus Otternhagen, geb. 9.5.1847 in Ummeln, heirateten am 4.10.1867:

4.	Thoms Friedrich Heinrich Ludwig, Sohn Hilfer in Helstorf, unverheiratet	d. 5. August 1837 in Helstorf	regal land besitzer in Helstorf Hilfer in Helstorf Land besitzer in Otternhagen Hilfer in Helstorf	Münch Dorothea Luise Henriette, in Ummeln, geb. Otternhagen	d. 9. März 1847 in Ummeln	Land besitzer und Hilfer in Ummeln, geb. Otternhagen in Ummeln
----	---	-------------------------------------	---	---	---------------------------------	---

<sup>2</sup> Zum Gemunkel, der Brand sei vorsätzlich nicht richtig gelöscht worden, gab der Kirchenvorstand eine richtig stellende Erklärung ab, siehe Dorfchronik Helstorf, S. 432f.

Mit acht Kindern traten sie im Juni 1888 die weite Reise „nach Amerika“ an:

Emilie, geb. 19.8.1869,

<p>Thoms Christine Milfa mina Emilia</p>	<p>Das einzigste Augenst. Moynat Juli 1869. Ufr.</p>	<p>Leinpfitzer Leinwiel Gaim auf Leinwiel Gaim in Galydorf, das von Gaimen Dorette Leinwiel Gaimen Münch.</p>
--	--	---

Louis, geb. 14.12.1872,

<p>Thoms Leinwiel Gaimen Gaimen Louis</p>	<p>Das einzigste Leinwiel Gaimen alt Ufr.</p>	<p>Leinpfitzer Leinwiel Gaimen Leinwiel Gaimen in Galydorf, das von Gaimen Dorette Gaimen Gaimen Münch.</p>
---	---	---

Dorette, geb. 7.12.1874,

<p>34. Keltorf Münch.</p>	<p>Thoms Leinwiel Gaimen</p>	<p>Das einzigste Leinwiel Gaimen alt Ufr.</p>	<p>Leinpfitzer Leinwiel Gaimen Leinwiel Gaimen in Galydorf, das von Gaimen Dorette Gaimen Gaimen Münch.</p>
---------------------------	----------------------------------	---	---

Heinrich Justus, geb. 26.12.1876,

<p>Thoms Gaimen Justus</p>	<p>26 Dezember 1876</p>	<p>Leinpfitzer Leinwiel Gaimen in Galydorf, das von Gaimen Dorette geb. Münch.</p>
--------------------------------	-------------------------	--

Gustav August, geb. 22.9.1878,

<p>Thoms Gustav August</p>	<p>22 August 1878</p>	<p>Leinpfitzer Leinwiel Gaimen in Galydorf, das von Gaimen Dorette geb. Münch.</p>
--------------------------------	-----------------------	--

Wilhelm(ine) Christel, geb. 9.2.1881,

Thoms Wilhelm Christel	9 Februar 1881	Bräutigam Heinrich Thoms in Helsdorf, Sohn des Hofmanns geb. Mühl.
---------------------------	----------------	--

Ludwig Adolf Gustav, geb. 8.4.1883

Thoms, Ludwig Adolf Gustav	8 April 1883	Bräutigam Ludwig Thoms, Bräutigam in Helsdorf und Sohn Hofmanns Dorette Louise Thoms geb. Mühl.
-------------------------------	-----------------	--

und Ernst August Wilhelm, geb. 16.09.1887

Thoms, Ernst August Wilhelm	16. September 1887	Thoms, Friedrich Heinrich Ludwig, Bräutigam Sohn, Hofmann Hofmann Dorette Luise Thoms, geb. Mühl.
-----------------------------------	-----------------------	---

Die Familie ließ sich in Belvedere, Bexar Co., und später in Floresville, Wilson County, Texas, nieder.

August Thoms Belvedere, Bexar Co., Texas North-America	Heinrich Thoms R. 3, Floresville Wilson Co. Tex. U.S.A.
---	--

Eine Halbschwester von Thoms, Marie Henriette Dorette Thoms heiratete im Jahre 1868 in die Stelle Nr. 5 (Kirchenschmidt Stünkel) ein.

Mehrere Briefe der ausgewanderten Familie Thoms an den Bürgermeister Otto Gleue und an Marie Henriettes Schwiegertochter Bertha Stünkel sind überliefert.

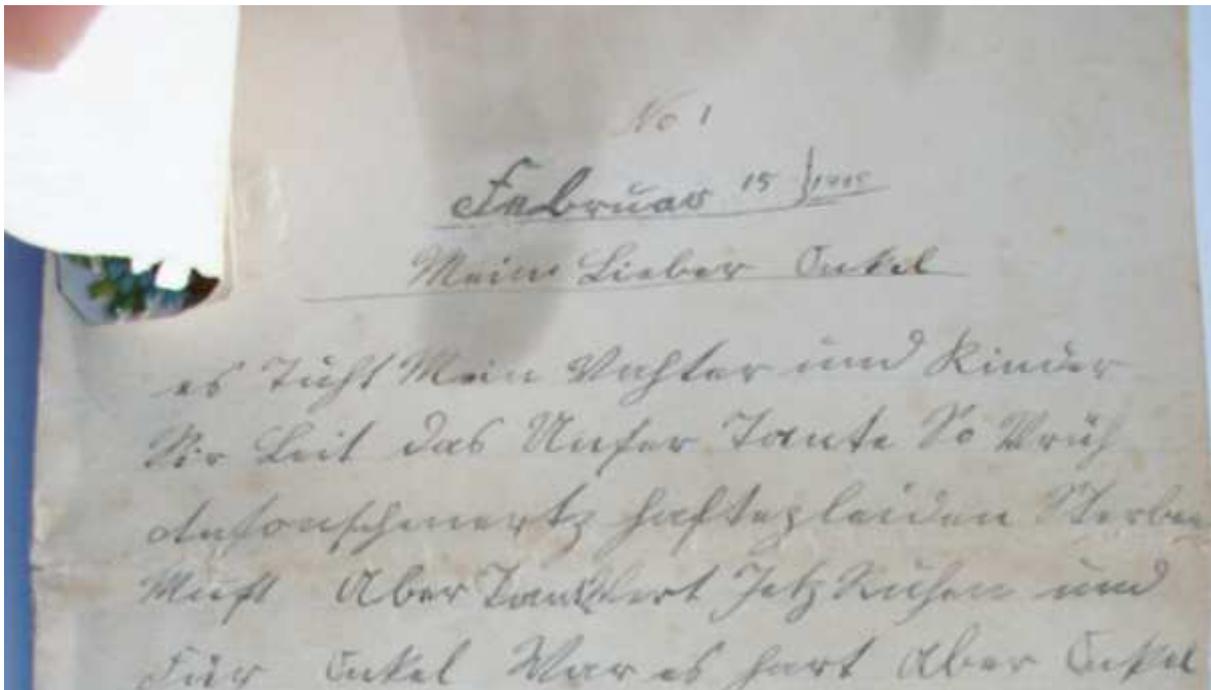
Der Sohn Heinrich hatte nach 1945 Geburtsurkunden in Helstorf bestellt und über den Stand der Familie berichtet, die als Farmer 100 acre Land hauptsächlich mit Baumwolle bestellten. Auch Fotografien und Zeitungsausschnitte waren mitgeschickt worden. Sohn Heinrich war Maschinist bei der Eisenbahn.

San Antonio, Texas, U.S.A.  
922. Sant. Mittman, St.  
Herrn Otto Gleue.  
Lieber Freund und Schulkammerad  
Die Geburtsurkunde habe ich dankent erhalten und habe 2  
Mark für die in Kopie  
hergibt, wenn möglich  
Die von Eltern und Gassen  
samen Vater, Mutter, Emilie,  
Louis Christal, sind Louis  
Nora Heinrich, Gustaf,  
Ernst, Lartha, Albest, Luban  
wofür ich dich danke  
alle Grüße. Wenn Otto die  
Vater, Thier, was mein Vater  
sine selbst, Thoms  
und Thoms, Alexander und Thoms  
Nola, was mein Vater, Thoms  
Grüß mit Louise, Lartha, Thoms

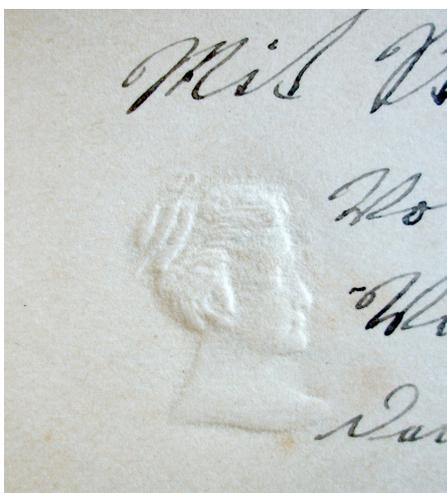
"San Antonio Texas USA / 922 Sant Mittman St. / Herrn Otto Gleue / Lieber Freund und Schulkammerad / Die Geburtsurkunde habe ich dankent erhalten und habe 2

Mark für die unkosten beigelegt, nun möchtest Du von meinen Eltern und Geschwistern hören. Vater, Mutter, Emilie, Loui, Christel sind todt. Nor Heinrich, Gustav Ernst, Bertha, Albert leben noch und es geht ihnen auch allen gut. Nun, Otto, die Tante Thies war mein Vater seine Halbschwester geb. Thoms und Tante Alexander und Tante Nolte waren Vaters Stiefschwestern. Grüß Mir Cosine Bertha Stünkel / Meine Adresse ist Heinrich Thoms, R 3 Floresville Willson Co. Texas USA".

Der erste uns vorliegende Brief wurde 1905 geschrieben, ist mit 16 Seiten sehr umfangreich



und mit einer Prägung versehen (siehe auch die [Briefe August Mussmanns aus Australien](#)):





an Tukul

es liegt mein Kasten und Kinder  
 die seit das Kasten Tante so weiß  
 aufzufahren fast zu laiden Kasten  
 Meist aber Tante hat fast Kasten und  
 für Tukul aber es fast aber Tukul  
 mich fast fast so wie wir sind an  
 Tante hat fast Kasten  
 und got hat fast  
 Luffücken

Fast mit in fast Tukul ein Tukul  
 Luffücken von Tukul in Amerika  
 Mein Kasten aber in diesem fast  
 Kasten krank er hat 4 Monat krank  
 aber er ist fast Kinder gefast Kasten  
 an Kasten bis Kasten bis zur 24  
 Luffücken Kasten und  
 Luffücken Kasten Kasten  
 Kasten Kasten 5 und Kasten  
 zu Luffücken



No 3  
 Gärten erhalt 800 Morok Ten Jure  
 Gärten und Trunkare und Klaffe Loaf  
 Lorela und ijo Mann Kind Gafint und  
 Minter Via Jabau 3 Kinder 2 Jüngere  
 und 1 Mädchen so gut eine goldene Tonne  
 erhalt 500 Moroguan Lout idemon is  
 50 Moroguan Untarolung 4,50 Moroguan  
 Holz und Weinlaub erhalt 6 Pfalz  
 3 Rinde 30 Kogor Kintreiß von Luila und  
 ijo Mann Jabau in Luuya Kiffman wonig  
 Papst 1893 von hier nach erhalt 1000  
 Mexiko unter Segen von Laren Jabau  
 in Nitz Margafort Nif die Konfio Kuffins  
 Jabau Via 2 Kinder Luila Mädchen  
 Agermanz Luila Altau Luila  
 Labau Noif Kuffbairu Altau Luila sind  
 Tot Agermanz Luila Altau Luila Jabau  
 kein warmoguan Kuffbairu Altau Luila  
 Jabau 17,000 Soler Jintar Luffen  
 ab gibt für Hilalante in Gintab sind  
 ab gibt fünf Hilalante für die wüf-  
 kein warmoguan Jabau Nif Jintar  
 104 bairu Lot und für Nitz

No 4  
 Wir Jabau in Ten einen Kulturen  
 Winter Tokalt Jabau Nif Noif  
 Kaiman Winter Gafalt Bloung  
 Nif in Amovika sind und sind Nif  
 Koguan Nif Jabau Kuffbairu Lot  
 Altau Jintar Nif Kind Gafalt  
 Hartig Jantor mit Nif Jabau sind  
 Nif Moroguan Mael Lout Au  
 Takt Nif in Amovikawipit  
 Nif Jabau 90 Moroguan Untarolung  
 Nif Jabau Luffen Kinder 40 Moroguan  
 Miel Maiz Pflanzen und 50 Moroguan  
 Miel Luimwolk Pflanzen  
 Nif Koff Nif für Ten Maiz  
 Gafalt und Kuff Ten Kuff  
 Luimwolk Nif für Ten Kuff  
 Gafalt und Kuff Ten August  
 Nif Jabau Nif in Oktober Gafalt  
 und Kuff Ten Maiz Gafalt Nif  
 für Ten Luffen Gafalt und Kuff  
 Ten Maiz Koff Nif für Nif Gafalt  
 Nif er für Nif Nif  
 Nif Nif in Takt Mael Nif  
 Nif er für Nif Nif in Kuff













Brief von August Thoms, 15. Februar 1905.

Enthält Umschlagblatt, 16 Seiten Brief, zusammengenäht, 2 Glanzbilder mit eingenäht. Alle Blätter mit eingepprägtem Frauenkopf

Auf dem Umschlagblatt:

August Thoms  
Bulverde, Bexar Co.  
Texas  
North Amerika

Seite 1:  
Februar 15 1905  
Mein lieber Onkel  
Es tuht mein vater und Kinder  
Ser leit das Unser Tante So Vrüh  
Ansonschmertz haftesleiden Sterben  
Must Aber Tante Wert jetzt Ruhen und  
Mus Sich Jetzt darin vinden den  
Tante Wert Jetzt Ruhen  
und Got Wert Sih  
Beschützen

-----  
Jetzt will ich Auch Onkel ein schönen  
Brief schreiben Von Viles in Amerika  
Mein Vater war in diesem Herbß  
Schlimm krank er War 4 Monat krank  
Aber er is jetzt Wieder gesunt Wir hat  
ten Vilarbeit Wirhaben dis Jar 24  
Balen Baumwolle Geerntet und  
haben Sie allealleingevlükt Wir  
Waren Nur Unser 5 und Vater  
zu haus

Seite 2:  
Jetzt Will ich auch Mal von minen  
nkel Schreiben August Thoms Wies  
in noch geht nkel August is Noch Gesunt  
unt stark er hat seine Schafe Verkauft  
und Wont Jetz 4 Meile Von Beram  
16 Meile Von Unz er hat Sich dort ein  
Schöne kleine Varm gent und Farmt  
Jetzt er is Nicht Verheiratet er Wont  
Allein und Kocht sich Selber.  
Jetzt will ich auch Mal von Unz alle  
Schreiben Musikönen Wir alle Spilen  
Wir Spilen alleabente Zuhauß Wir Sind

Nicht allemer zuhauß Luis und Heinrich  
Und August und Erntz und Bertoch Wir 5  
Bearbeiten das Land Cristel hat disen  
Somer auf der Rotengin gearbeitet Jetz  
Arbeitet er Bei die Brükenbauers  
er erhelt 8 Mark den Tach Gustav is  
Jetzt auf eine großen Vihransch er muß  
Nach dem Vih Kuken der Man den das  
Lant hört hat 10.000 Morgen Weideland  
er hat 5.000 Schafe 1.000 Kop Rintvih 1.000  
Ziegen

Seite 3:  
Gustav erhelt 800 Mark Im Jar  
Eszen und Trinken und Wasche frei  
Dorete und ihr Mann Sind Gesunt und  
Munter Sie haben 3 Kinder 2 Jungens  
Und 1 Mädchen er hat eine höbsche Farm  
Er hat 500 Morgen Lant davon is  
50 Morgen Untervluch 450 Morgen  
holtz und Weideland erhat 6 eselz  
3 Verde 30 Kop Rintvih Von Emile und  
ihr Mann habenwir Lange Nichtsmer von gehört  
Sie sind 1893 Von hier Wech er wolt Nach  
Mexiko wier Sprach Von daan haben  
Wir Nikz Mergehört Wih Sie Von hir Wechsint  
haten Sie 2 Kinder Beide Mätchens  
Opermanz Beiden alten Leute  
Leben noch Rust beiden alten Leute sint  
Tot Opermanz Beiden Alten Leute habben  
Kein Vermögen Rust beiden altenleute  
haben 17.000 Dolar hinterlassen  
es gibt hir Vileleute Gutabsint  
es gibt auch Vileleute hir die auch  
Kein Vermögen haben Wer hirnicht  
Gut Arbeitet hat auch hir Niks.

Seite 4:

Wir haten ditz Jar einen Kalten  
Winter Sokalt haben Wir Noch  
keinen Winter Gehabt Solange  
Wir in Amerika sint und auch Vil  
Rägen Wir haben Unserlant Jet  
Allesgevlükt Wir sint Gestern  
Vertich geworden mit Vlügen dachte ich  
Schreibz Morgen Mal Brief An  
Onkel Wis in Amerika aussit  
Wir haben 90 Morgen Untervluk  
Wir wolen dieszer Winder 40 Morgen  
Miet Meis Pflanzen und 50 Morgen  
Miet Baumwolle Pflanzen  
Das Meis Korn Wirt hir Im Mertz  
Gevlantz und Reift Im August  
Baumwolle Wirt hir im April  
Gevlantz und Reift Im August  
Weitzen wert hir in Oktober Geseht  
und reift Im Meih Haffer Wert  
hir Im Febuar Gesät und Reift  
Im Meih Roken Wert hir Wenich Geset  
Weil er hir nicht gut Wechst  
Jetzt wil ich Onkel Mal Schreiben  
Wie es hir mit Schulen und Kerchen

Seite 5:

Ausit  
In Amerika Brauchen Wir Keine Kerchen  
Wir komen doch in himel  
Mit Kerchen und Schulen Siet es hir  
Noch Schlecht aus die Schulen  
Werden hir schlecht Besucht ..... eine  
Schule helt 6 Monate Schule im  
Jahre Mei, Juni Juli August  
September Oktober diese 6 Monate  
ies keineschule hir dan is Vilarbeithir  
es Gibt hierviel Kinder die nicht  
Lesen und Schreibenkönen die kaum  
ein Monat im Jar nach die  
Schule komen Man braucht hir  
Keine Kinder nachderschule zu Schiken  
ein Jeder kanhir seine Kinder nach  
die Schuleschiken wen er will wen  
er sie nicht Nach die Schule Schiken will  
Brauch er sih nicht zuschiken hir  
Is kein Gesetz über Schulen ein Schuler  
Der Bleibt Mal Selten Langer alz 1  
Bis 2 Jare ein Schulerder enthelt  
hir 1,60 Mark fürs Monat und holtz

Waszer Wohnung frei ein Schulerder  
kricht Bezalt Wen er Schulehelt die

Seite 6:

Monat woer keine Schule hat  
kricht er nicht bezahlt die Schulen  
Sint hirweit aus einander Alle  
10 Meilen eine Schule eine Schule hat  
hier 35 Kinder Viel Kinder die Weit nach  
die Schule müszen Kinder die Nahdabeisint  
gen zuvus die weit davon sind  
Varen auf der Lokin Oder Reiten  
Auf Steinesel nach die Schule  
Schulerer Braucht hir nur Englisch zu  
könen in die Schule wert Nur englisch  
gelern Religion darf hir in die Schule  
nicht gelern werden es is hir Stengverbo-  
ten es sint hir wenich Kristen es sint  
Meistens Heiden die Nicht getauft und  
Konvermirt Sint mit Kerchen Sit  
es hirnoch Schlecht aus es Licht hir  
nur alle 20 Meile eine kleine Kapel  
Siewer aber wenichbesucht es sint  
Mal selten mer Alz 10 personen indie  
Kerche Der Pastor komt Alle sechs  
wochen eimal und helt hir Kerche

Seite 7:

Ererhelt 3 Dolar für Jedes mal  
Wen er komt er komt von  
Sanantonio wir wonen 20 Mielen  
von Sanantonio es ist eine Große  
Handelstadt Siehat 65.000 tausen einwoner  
Sie hat 25.000 Deutsche 25.000 Amerikaner  
10.000 Schwartze Neger 5.000 Mexikaner  
Wir wonen 21 Meile vo Berne Sie hat  
3.000 einwoner Alle Deutsche die  
3 Stat ist Neubraunfels Sie hat 26 Meil von  
hir Sie hat 4.000 einwoner Alle deutsche  
die 4te Deutsche Stat is Friedrichsbor Swester  
Stat von neubraunfels Sie hat 5.000 einwoner  
Alle deutsche 77 Meile von hir aufen  
Lant wert wenich ... englisch gesprochen  
Meist deutsch in die großen Staten wird  
Nur englisch gesprochen Amgericht hört  
Man nur englisch Deutsch darf nicht  
Aufen gericht gesprochen werden  
Wer von Deutschland Komt und  
Kein englisch kann den gefelt es  
zuerst hir nicht Mit Jeden Henler, Kaufman

woer spicht kann er sich Nicht Verstehen

Seite 8:

Weil Ales hir Nur in englisch get  
Wir haben unz Jetz die englische  
Sprache schon zimlich gutgelern unz  
Gevelt hir ser gut Wir haben  
Dieszar eine Mitel ernte gemacht  
wir haten ..... Letzes Jar 50 Morgen mit  
Baumwolle gepflanzt und haben  
25 Balen Baumwolegerntet ein  
Balen Baumwolle wicht 500 funt 1 funt Baum-  
wolle bracht 9 Cent oder 36 fenich ein  
Balen Baumwolle Brachte dieszar 1,80 Mark  
wir haten 30 Morgen mit meisz gevlantz  
wie ernteten 900 Buschel Meisz der Buschel  
Meisz kostet 3 Mark wir haten 5 Morgen  
Hafer Zumfötern und 5 Morgen Zukeror  
zum Fötern Wirhaben Unsern Platz  
Jetz frei Wir haben dieletzten Schuden  
dis Jar bezalt Wir haben Jetz keine  
Schulden Meir Unser Platz ist 265  
Morgen davon ies 90 Morgen  
unter Vlug 175 Morgenies Weideland  
und Holzland Holtz hathir keinenwert

Seite 9:

Es ies soviel holtz hir es vervau  
len auf Unsernlant Jedes Jar so vil holtz  
wieh Ganz Helsdorf nichverbrenen  
Könt Wirhaben Vilerlei Holtz auf  
Unsern Lant 1 Beibok 2 Zedern  
3 Ulmen 4 Weiseichen 5 Kastanien  
6 Blekschek 7 Weisdorn 8 Ciprezen  
9 Hostok 10 Schumak und noch Viel klein  
aufgebüsch Obz gibethir wenich es ist  
hir zu heis und Troken für Obz Versiche  
ies die einzigefrucht die hir gutwecht  
Wir haben dieses Jar einen kalten  
Winter das is schlim vorsvih weil es hir  
Keinestalung vors Vih gibt das Vieh  
Mus hir im freien Bleiben das Vih ies hir  
soklug wen es Regen gibt und eis den  
Lauft das Vih intz Altes Holtz und Versteckt  
Sich sucht Schutz ..... hinterdenholt gebü  
Weiles dan Tagelang Nicht aufs Haus Komt  
Leidet  
Das Vieh Viel hunger die Winters sint hir hart  
Vors Vih Wir haben 6 Verde 2 esel  
20 Kop Rintvih Waszer Licht hir tif  
Unser brunnen ies 4,25 Fus Tif Wir haben

Seite 10:

Eine Wintmühle darauf die das  
Wazer heraus pumt und Große  
Behelter Woes die Pumpe hereinpumt  
Wir haben von 300 Fus Tif  
Beim Boren eine ... 5 Fus Steinkohle  
Schicht getroffen es lont Sich aber Nicht  
Die Kolen rauszugraben Weil sie  
Zutifligen Das Waszer ies hir ser gesunt  
Aber eslicht Sertif ich habe Mich 85 Morgen  
Lantgekauft von meinen Vater Vür 4.800  
Mark davon sint 24 Morgen Unter Vlug  
61 Morgen Weidelant und Holzlant  
Gebeuden sint Nicht Drauf Waszer auch  
Nicht Der Boden ies hir Schwarz wie der  
Deutschemaschboden Die WonHeuser werden  
hir nur Leicht gebaut Weiles hir nur nur  
Korzewinters gibt Unser Wonhaus hat  
5 Zimmern und eine Galerie für Somer  
Wagen und Agargeretschaften Komen hir  
mit im Stal es komt unter Schattenbeumen Meis  
Wert Unterstal gebracht Vuter Bleibt  
drauzen im Freien wert auf Vintden ge-  
Baut das es nicht Reinrechnet Von dort

Seite 11:

Wiert es gebraucht das Vih is Jetz  
Hir ser bilich eine Kuh kostet Jetz hir  
40 Mark ein Esel 300 Mark ein Steinesel  
20 Mark ein Schwein von 100 Vunt Kostet  
12 Mark ein Schaf 8 Mark eine Ziege 4 Mark ein  
Barsch von 100 Pfunt Kostet 30 Mark ein Hase  
40 Pfenich ein Rephun 20 Pfenich eine Ganz 2  
Mark  
eine ente 1 Mark ein hun 60 Pfenich ein  
Pfuterhan 2 Mark einAntilopes 20 Mark  
ein Prerihun 1 Marl 1 Wilder Puter 1 Mark  
Die Jacht ies hir für Jeden Freih ein Jeder  
kan hir Jachten werwil es Gibt Noch Vil  
Wilt ich werde verschiedenerlei Nenen  
Panter, Baren, Mexikanerlöwen, Wölfe,  
Vuks, Wiltkatz, Beutelratzen, Stinkatzen,  
Waschber, Zigelkatze, eichkatze, amadilo,  
usw. ich werde verschiedenerlei Vögel Nenen  
Die es hir Gibt Stein, Adler, Asgeier, habig,  
eulen, Ameisen eulen, Kraniche, Raben,  
schotvögel, Vischreiher, popervill, Schervögel  
popegeis, Wilde Binschwarme Gibt es hir  
Noch vil in die Hölzer Sie Wonen in holen

Seite 12

Beumen Wir haben 30 Körbe Binen zu  
haus das Honich ies hir Bilich 1 Galone Honich  
Kostet hir 2 Mark die Wilden Binenschwar  
me haben öfters Vil sonich öfters  
haben sie Kein Honich Sie werden zuvilgestört  
von die Ameisen es gibt hir vil Sorten Ameisen  
Rote und Schwarze Alle Sorten die mansichden  
kenkan es gibt hir auchnoch Vil Giftige  
Schlangen ich werde hir etlichenenen Was die  
Giftigen sint Wovile Menschen dransterben  
Wensiebizenwerden 1 Klaper Schlange,  
2 Könichschlange, 3 Kosperschlange, 4  
Mokosschlange,  
5 Waszerschlange, 6 Blattschlange, 7  
prerischlange  
8 eierschlange, ich habe letztes Jar 21 dieser  
Giftigen Schlangen Totgeschozen wen man  
Hir auszen Hauseget um nach den Vieh  
Zukuken dan Reit Man Sein sein satelvert  
und hat das Wienschester Gewer amfert  
hengen das Man es Beisich hat wenman es  
Braucht es gibt hir kein Haus Wonich  
3 bie 4 Geweren zuhausint hir Schist Jung und  
Alt es Gibt hir Jungens die von 10 Jaren  
Schon mit Geweren Aufderjacht gehenes  
Gibt Auch viele Mätchen hir die aufder  
Jacht mit Gewere Gehen es hat hir

Seite 13:

Letztes Jar ein Mächtchen mit Namen  
Frieda Weinstrom, 15 Jahre Alt ein hirsch  
Geschossen Der Größteder hir Je geschossen  
worden ies das Geweih hat 55 Zinkengehabt  
ein hirsch wert hirnicht so Schwer wie in  
Deutschland das Wilt und Vih wirt hir alle  
Nicht so Schwer Wie in Deutschland die Neger  
und die Mexikaner Sient das Haupt Arbeiter  
Volk die Mexikaner is ein Vleißiget volk  
Die Neger ies ein Faules Volk so lang  
sie noch eine Malzeit Esen zuhaushaben  
Arbeiten sienich die Neger Wonen Meistenz  
in den Steten sie sint das Ermste arbeitende  
Volk inden Steten Wen sie Für Statarbeiten  
Erhalten sie 6 Mark fürhn Tach Wen sie für  
pravat arbeiten tun erhalten sie 4 Mark  
Mexikaner ies das Hauptarbeitsvolk  
Auf denlant sie haken Meiß sie erhalten 2 Mark  
Für Morgen Zuhaken sie köstigen sichselbz sie  
wonen in Zelte sie haken Baumwolle  
Sie erhalten für Morgen 3 Mark ein guter

Arbeiter hakt 2 Morgen im Tach für Maiz  
Vöter Machen erhalten sie 2 Mark für Morgen

Seite 14:

in August vengt die Baumwolle an zu  
platzen dan Gibt es vilarbeit  
ein Mexikaner erhelt 3 Mark für 100 Pfund  
Baumwolle zuvlüken ein guter Arbeiter  
Kan 300 Pfund Baumwolle vlüken im  
Tag Dis ies Baumwole mit Samen  
Von 3 Pfund Baumwolle mit Samen  
Komt 1 Pfund Baumwole Von 1.500  
Pfund Baumwole mit Samen Komt  
500 Pfund Baumwolle und 1.000 Pfund Samen  
wenz gezieht is der Samen Kostet hir 30  
Mark für 1.000 Pfund es wert Öl  
Aus densamen geprest der Samen  
Is ein Sergutes Futer fürs Vih  
Die Gegen ist Gesunt es Licht hir hoch  
unt gebirgich die Heuser Liegen hir  
Nicht so dich in Dörfern Wieindeutschland  
Die heuser Liegen hir einzeln Alle Vertel  
Meile ein Haus Öfters noch weiter die  
Heuser Ligen hir hoch auf die Berge die  
Velder Ligen Tif in die Taler die Berge sient  
hir Zimlich hoch Wir haben hir berge  
die 1.000 Fus hosint das Lant is hir Alle

Seite 15:

Mit Stacheldrat eingegrenzt die Velder  
Vor sich und das Weideland für sich das  
Vieh Wert hir nicht gefüter Wie in  
Deutschland Brüken gibt es hir  
Wenich Die Wagenz Müssen hir durch  
Täler und über Berge Varen Die Wagenz  
Sint hir eingerichtet Mitheman das  
Man damit über Bergevarenkan Rägen  
felt hir 33 Zoll Dorchschnit im Jar  
Schne felt hir nicht Hagel velt hir  
öfters Tutofters Vilschaden Wir haten  
Letztes Jar im Mertz Großenstorm  
hir der Storm hat Mereheuser Zusam-  
mengebrochen der Sturm hat unser  
Wintmüle umgebrochen unt Alles in  
Stücken gebrochen Wir müssen untz eine neue  
Kaufen die müle komt untz auf 5.00 Mark  
Der Sturm hat hir Beume umgebrochen  
Von 3 Fus im Dorchmeßer in den Strunk  
War Fürchterlicher Hagel der Hagel hat  
Vilvih Totgeschlagen der Stum War Nachts  
am Nächsten Morgen War Kein Blat

Seite 16:

mer auf den Beumen die Beume Waren  
Kaum richtiggrü geworden Alz der  
Storm kam am Nechsten Morgen  
War Alles Schwartz wieim Winter  
Ich denke wen Onkel dießlist dan wert er wol  
Wissen Wies in Amerika ausit ichwil  
Onkel Mal ein Indianerfeil Schicken  
Disen Feil habe ich vor 8 Jaren auf den Twie  
Zisterberge gevunden die Twiezister Berge  
Sint die höchsten Berge in die Gegent Mit disen  
Veilen  
Hat Schon Mancher Indianer geschossen Jetz  
werde ich  
Auch noch einige Streucher von Unsern Holtz  
hir an  
Onkel schiken 1 Ceder 2 baumwolen mit  
Sahmen

3 Indianefeil 4 Zukerrorsamen 5 Meis mit  
Kolben

Jetz muß ich Schließen

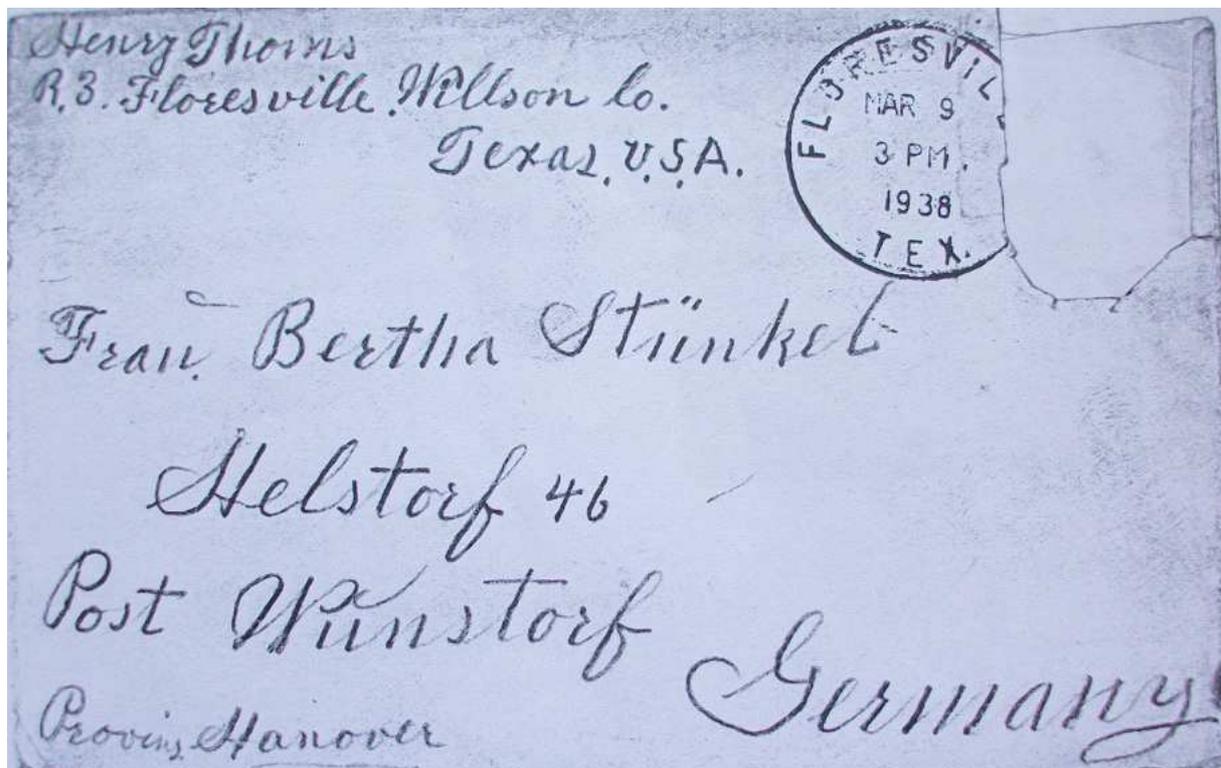
-----  
Tausend Grüße Von Vahter und Kinder An  
Onkel und Berta und ir Mann und Kinder  
und Alwine ind ihr Mann und Kinder  
und Ale Freunde und Bekanten  
in Helstorf

-----  
Tausend grüße Schickich auch  
Und das Vrühlings Schönstezir

-----  
Schreib balt Wieder

-----  
Dein Nefe August Thoms  
Adres Bulverde Bexar Coutre Star  
Of Texas Nort Amerika

Der nächste uns erhaltene Brief ist aus vom 9. März 1938, darin sieben Fotos und zwei Artikel aus der „Freien Presse für Texas“ aus dem Jahr 1929:



Henry Thoms  
R.3 Floresville, Wilson Co.  
Texas, U.S.A

Frau Bertha Stünkel  
Helstorf 46  
Post Wunstorf  
Provinz Hanover  
Germany

Poststempel: Floresville, Tex., MAR 9 3 PM  
1938

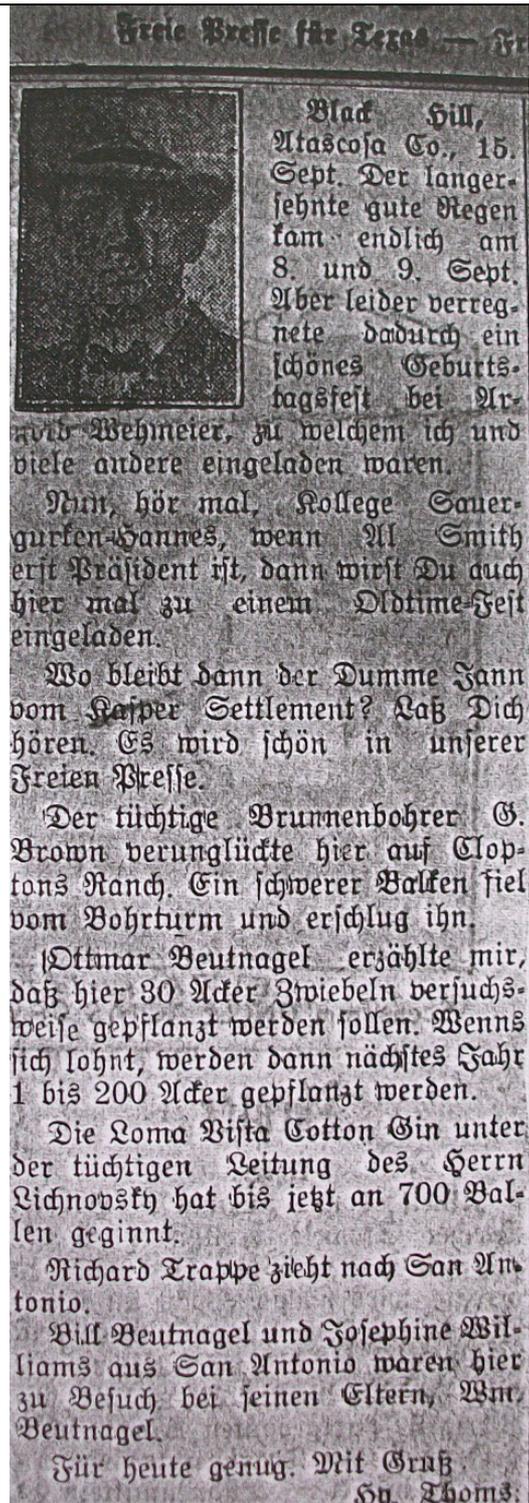
Seite 1:

Floresville, R.3 Willson Co. Tex. U.S.A.  
Liebe Cousine Bertha,  
Deinen Brief erhalten und  
es hat mir sehr gefreüt. Ja

Ich hätte schon lange schreiben  
können. Wir schreiben öfters  
nach meine Frau ihre Eltern  
Die Wohnen in Schaumburg  
Lippe. Rolfshagen bei Obernkirchen  
Wie ich das letzte Mahl in  
Deutschland war da hab ich meine  
Frau in Hannover in Terminus  
Hotel kennen gelernt Sie geb.  
Mathilde Kuhlmann hatt in  
dem Hottel gedint und sie iß  
mit mir nach Amerika und da  
haben wier uns Verheiratet  
Ich habe hier eine Farm 100 Aker 150  
Morgen  
land 6 Arbeitz esel 5 Kühe  
300 Hühner und dazu noch 3 Kinder  
alle 3 Verheiratet. Henry iß 27 Jahre  
hatt neben mir sich 100 Ack. gekauft

Seite 2:

Es ist eine schöne Farm und es  
geht ihnen guth iß 1 Jahr Verheiratet  
Ella 25 Jahr alt. Verheiratet mit  
Rudolf Valcher wohnen bei  
mir auf meine Farm haben  
2 Kinder Rudi 4 Jahre alt



Freie Presse Texas 29.9.1929

Tillie 23. Verheiratet mit Alex  
Kapelmann haben sich eine  
Schöne Farm gekauft 100 Ac  
auch dicht bei mir und es  
geht unß alle guth. Nun liebe  
Cousine Bertha nun die Geschwiester.  
Emilie iß mit ihren Mann Karl

Floresville, R. 3. <sup>1</sup> Willson, Co. Tex.  
Liebe Cousine, Carl <sup>U.S.A.</sup>  
Dinun Brief war sehr schön und  
abfall mir sehr gefallt. Ich  
hoffe ich von Langen Jahren  
Freunden, sind sehr lieblich  
nach uns zu sein. Ich habe  
die Waisen in Schamburg  
Lippe. Rolf Jäger bei <sup>Oben</sup>  
mir auf der Landstraße in <sup>Kirch</sup>  
Düsseldorf aber da gab ich meine  
Frau in Hannover in Termini  
Hoffel können gelohnt. Sie gab  
Mathilde Kuhlman fast in  
dem Hotel geübt und sie ist  
mit mir nach Amerika und  
geben sind und Waisen  
Ich habe für meine Farm 100 Acker  
Land. 6 Acker 5 Rinder  
300 Schafe. Und dazu noch 3 Rinder  
alle 3 Waisen. Henry ist 27  
Jahre alt mit 100 Acker

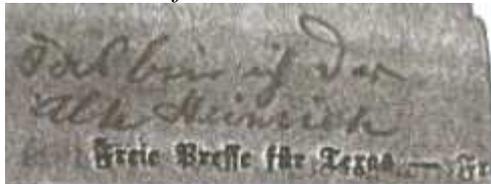
Ich habe meine Farm und  
gibt ich 1 Jahr Waisen  
25 Jahr alt. Waisen mit  
Rudolf Walcher Waisen bei  
mir auf meine Farm haben  
2 Rinder Rudi 4 Martin 2  
Tillie 23. Waisen mit Alex  
Kapelman haben sie meine  
Farm gekauft 100 Acker  
und gibt bei mir und ab  
gibt ich alle meine Waisen  
Cousine Luise mir die  
Emilie ist mit ihrem Mann Karl  
Paskel nach Oklahoma gezogen  
da haben er einen Schmied  
aufgekauft haben 2 Mädchen  
mit Emilie haben 20 Jahre  
ihre Mann gab auf sich Louis  
Griestel bei mir und Waisen  
gestorben Doretta mit Karl  
Mecker Waisen hat 4 Rinder  
alle Waisen ab gibt alle

3) August Wofel in San Antonio  
mit die fienboch angestalt  
if Profivochat sat Wäin auf Profivochat  
Gustaf if Wacht Musikant in  
San Antonio full 4 Binde vll  
Profivochat Ernst Profivochat  
sat vier fien Farch 3 Jüng  
2 fien Profivochat. Lertha  
Profivochat Albert Schreiber  
2 Jüngend beide Profivochat  
if Mann if in San Antonio Post  
ofis lokant 150 dollar per Monat  
Albert ist Jüngstet bei dem  
if unnen Mitter <sup>Werkst mar 43</sup> angestalt  
unf Profivochat Wofel bei  
fien Jüngstet fllman vnf d  
Farch full Jüngend 60 Jüf  
unf fien vlla Jüf. Gf bim  
Juf 61 Jüf unnen Frau 48 Jüf  
die fioniff dab unnt maff zum  
bafuf Jüf vnf Kommen fllne  
die Luff zum Ruffen fllnt fllne

Abot die fioniff <sup>4</sup> Wafon fien  
die Lokant 2 Jüf fllne  
unnen ab maff unnen Jüf  
fioniff gioniff vnf  
Gioniff bei unnt if fioniff vnf  
Maid unnt gioniff dab if unnt  
fioniff unnt Juf 12 Akor mit gioniff  
vnf fioniff fioniff unnt in Mai  
fioniff unnt Wäin fioniff fioniff  
fioniff Juf 4 Wafon gioniff  
Juf unnt die Lokant  
gioniff gioniff unnt Wafon  
fioniff unnt 90 Wafon in Wafon  
fioniff Ruffen <sup>God Farenheit</sup> in Wafon  
fioniff if unnt Luff unnt fioniff  
unnt fioniff fioniff unnt fioniff  
unnt will if fioniff Wäin fioniff  
fioniff unnt unnt fioniff unnt  
unnt unnt unnt unnt unnt



Freie Presse für Texas, 21.5.1929



Paskel nach Oklahoma gezogen  
Da hatte er einen Fleischmarkt  
Aufgemacht hatten 2 Mädels beide  
Todt Emilie schon über 20 Jahre Todt  
ihr Mann jetzt auch Todt, Louise und  
Chrestel sind beide unverheiratet  
gestorben Dorette mit Karl  
Uecker verheiratet hat 4 Kinder  
alle Verheiratet es geht alle guht.

Seite 3:  
August wohnt in San Antonio  
an Die Eisenbahn angestellt  
iß Verheiratet hat Mädels auch Verheiratet

Nachkommen namens Thoms und der angeheiratete Alex Kappelmann sind laut  
[www.wilsoncountynews.com](http://www.wilsoncountynews.com) nach dem Jahr 2000 gestorben

Weigang, Thoms wanderten 1888 nach dem Brand aus, 2020, Seite 26

Gustav iß Stadt Musikant in  
San Antonio hatt 4 Kinder alle  
Verheiratet Ernst verheiratet  
hat eine schöne Farm 3 Jungens  
2 sind Verheiratet. Bertha  
Verheiratet mit Albert Schreiber  
2 Jungens beide Verheiratet  
ihr Mann iß in San Antonio Post  
ofis angestellt bekommt 150 Dollar per Monat  
Albert Der Jüngster bei dem  
iß meine Mutter gestorben  
(Vater war 73 als er am Blasenleiden  
gestorben iß.)  
auch Verheiratet wohnt bei  
sein Schwieger Eltern auf Die  
Farm hatt 1 Jungen Es geht  
uns hier alle guht. Ich bin  
jetzt 61 Jahr meine Frau 48 Jahr  
Du schreibst das wir mahl zum  
besuch herrüber kommen sollen  
Die Lust zum Reisen hätt ich schon

Seite 4:  
Aber die Ernten wahren hier  
Die letzten 2 Jahr schlecht –  
Wenn es mahl eine Guthe  
Ernte giebt vielleicht.  
Hier bei uns iß schon alles grün  
Mais und Zuckerrohr iß auf und steht  
Schön ich habe 12 Aker mit Zwiebeln  
gepflanzt sind schön die sind in Mai  
schon reif Wiersige Flaumen  
haben for 4 Wochen gelbüt  
jetzt wiert die Baumwolle  
gepflanzt Gestern und Vorgestern  
hatten wier 90 Wärme Grad Farenheit im  
Schatten  
Heute Rechnet es den gantzen Tag  
Heute ist DeinBrief angekommen  
Und heute schreibe ich Dich wieder  
... will ich schließen Mitt Herzliche  
Grüße von mich Frau und Kinder an  
auch Alle und hoffe das auch der  
Brief alle bei Gutter Gesundheit  
antrefen wird auch herzliche Grüße  
an Schweßter Alwine und Kinder  
schreibt bald mahl wieder.



*Rudolf Valchen und Ella, seine Frau*



*Sohn Henry Thoms im Baumwollfeld*



*Bruder August sein Heim in San Antonio*



*Frau Mathilde Thoms und Töchter Ella und Tilly*



*Bruder August sein Tochter Else Thoms*



*Ella und Tilly Thoms in unserem Haus*



*Alex und Tilly Kappelmann*

Auch ein weiterer Brief (Thoms vom Oktober 1945) ist erhalten geblieben:

"Liebe Cousine Bertha Stünkel / Ich habe Deinen Brief gleich beantwortet und deine Wünsche von uns zu hören erfüllt ich hatte auch einige Bilder von uns und Kindern beigelegt. Bitte schreib mir mahl wieder ob Du den Brief erhalten hast. ich lege auch hier in diesen Brief von uns mehre Bilder bei und einen Zeitungsausschnitt von mir uns geht es alle guht und ich hoffe dasselbe von euch alle. Die Ernte war Diß jahr nicht guht Der Baumwolleibel hat zu vihl zerstört Baumwolle iß unßer Haupt Ernte Nun seid alle herzlich begrüßt und schreibe gleich wieder vom Cosenk Henry Thoms und Frau / hier in Amerika schreibt man Henry stadht Heinrich /Grüße Deine Schwester Allwine und alle im Dorfe."

Floresville 31 Ok 1938

Liebe Cousine Bertha

Stückel

Ich habe deinen Brief gleich  
beantwortet und deine  
Blätter von mir zu lesen  
erfüllt ich falls auf einigen  
Bildern von mir und Kindern  
beigelagt. Bitte schreib mir  
mal wieder ob du den  
Brief erhalten hast. Ich  
sage dir hier in diesem Brief  
von mir meine Gedanken bei und  
meine Gedanken auf dich von mir  
und gut. Alle gut und ich  
hoffe das selbe von mir alle die  
Gute was ich dir nicht gut  
das Lammes Lammel folge ich dir  
Lammes alle ich dir nicht  
Him sind alle ganzlich ganzlich  
und schreiben gleich wieder  
von Cousine Henry Thoms und Frau

für in Amerika schreibt man  
Henry und Heinrich

Gruße von Frau  
Aller in und alle in  
Dorf

Schließlich ist ein Fragment eines weiteren Briefes von Thoms überliefert:

Hier bitte Schrift  
nach wieder ob die diesen  
Brief nach dem jetzt und ob alles  
so richtig ist. Ich bin von  
der fernen Welt Washington  
angehört. Ich habe mich  
nicht mehr Zeit zu kaufen  
sind sind 3 Wochen lang  
gestern und alle fünf  
und lassen das alle von  
dies und dieser Familie  
von Frauen  
August Thoms  
Wann die nicht gehen wird  
nicht mehr müssen müsst Schrift  
nach nach Brücke zurück.  
Das Schrift ist nach dem Besseren  
sein Frau fast so fünf  
von dem Besseren.  
gestern so Besseren Grogly  
gehören an dies und Familie

Dem Brief waren ursprünglich auch Fotos beigelegt.



"... nun bitte schreib mahl wieder ob Du diesen Brief erhalten hast und ob alles so recht ist. Ich binn an der Eisenbahn als maschinist angestellt. Hier haben wier eine maße Zeit Es rechnet hier seit 3 Wochen sonst geht es uns alle guht und hoffen Dasselbe von Dich und Deine Familie

Von Freund

August Thoms

Wann Du mahl gerne viel neues wißen möchtes schreib mahl nach Bruder Heinrich Der schreibt oft nach Deutschland seine Frau hatt er sich auch von Deutschland geholt. Er leßt auch herzlich grüßen an Dich und Familie"





*Ich und Frau und Tochter Ella seine 2 Jungens Rudy Martin auf meiner Farm 100 Aker*



*Son Henry u. Frau und seine neue Traktor*



*Tochter Tilie und Mann Alex Kappelman auf ihr eigen Farm 100 Aker land*

## Material

### Archivalien

NLA, NLA HA, Hann. 74 Neustadt Nr. 447

Archiv der Region Hannover, acc. Heilgendorf (Brief 1905)

Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbücher

Archiv Heimat- und Museumsverein Helstorf

### Literatur

Stefan Weigang, Helstorf. Geschichte eines Dorfes an der Leine, Hannover 1995 (= Dorfchronik Helstorf), S. 58, 432f. und 595f.

### Online-Veröffentlichungen

[www.wilsoncountynews.com](http://www.wilsoncountynews.com)